

Fischen ist „cool“

Ferienprogramm In Binswangen trafen sich Kinder mit dem Fischereiverein am Gemeindeweiher

VON BRIGITTE BUNK

Binswangen Einfach die Angel in die Hand nehmen und ins Wasser halten – so läuft das nicht beim Fischereiverein Binswangen. Das merkten die neun Buben und ein Mädchen schnell, als sie zum Fischen an den Binswanger Gemeindeweiher kamen.

Allerlei rund um die Fische und um ihren Lebensraum erklärte ihnen erst einmal Mike Rauhoff, der die Kinder zusammen mit Roland Jaud, Heinz Scherer und dem Vorsitzenden Gebhard Vögele betreute. „Friedfische sind Karpfen, Rotfedern und Brachsen“, wusste dann bald auch Patrick Wagner. Und die Raubfische, zu denen der Hecht, Waller, Wels und Zander gehören, waren den jungen Nachwuchsfischern auch bald ein Begriff.

Wofür Fischtreppen gut sind ebenfalls. Dass Wasserkraftwerke für die Fische gefährlich sind, das wusste Josef Häußler. Trotzdem sind diese wichtig, erklärte Mike

Rauhoff, um Alternativen zur Stromerzeugung durch das Atomkraftwerk zu haben.

Als die Kinder dann die Castingruten in die Hand bekamen, kleine Angeln, mit denen sie an Land erst einmal das Zielen mit Gewichten üben konnten, hatten sie viel Spaß. So lernten sie auch gleich, wie man den Bügel aufmachen und die Kurbel bedienen muss. Mit erwartungsvollen Gesichtern drängten sie sich um den Tisch, als Mike Rauhoff dann jedem eine richtige Angel in die Hand gab, woran miteinander erst einmal der Köder, ein sogenannter Blinker, befestigt wurde. „Der imitiert einen kranken Fisch“, hatten die Kinder vorher gelernt. Eine wichtige Frage kam noch, bevor die Kinder ans Wasser durften, die schon miteinander wetteiferten, wer wohl den größten Fisch fangen würde. „Könnt ihr alle schwimmen?“

Dies wurde schnell bejaht, so stand dem Fischen nichts mehr im Weg. Dabei hieß es jedoch, vorsich-

tig die Angel tragen, damit sie nicht beschädigt wird, sich aber auch keiner mit dem spitzen Haken verletzt. Und damit die Angelschnur im Wasser landet, ohne sich mit der des Nachbarn zu verheddern, achteten die Betreuer auf genügend Abstand zwischen den Neufischern, die es kaum erwarten konnten, ihre Angel ins Wasser zu halten. Bald kam auch schon der erste Jubelschrei. Schnell eilte Gebhard Vögele zu Katharina Kraus und zog ihren ersten Fang heraus. Ein Hecht, nicht allzu groß, doch Katharina freute sich sowohl über ihren Fang als auch über die Gratulationen der Buben. Und immer wieder jubelte sie: „Das ist cool.“ (bbk)

i Ferienprogramm Etwa 25 Veranstaltungen finden im Binswanger Ferienprogramm statt, welches von Beate Riegel und Susanne Wagner organisiert wurde. Von Basteln, Backen und Kochen über Fahrten zur Sternwarte Violau, Kanufahren und Besuch des Bauernmuseums stand allerhand auf dem Programm.



Wie man den Köder befestigt, zeigt Mike Rauhoff den Kindern (von links) Patrick Wagner, Robin Danzig und Lukas Gump. Foto: Bunk